

Die Recht Schreip-Katerstrofe

Beitrag von „MarekBr“ vom 25. Juni 2013 22:33

Zitat

Zitat aus der Zusammenfassung dieser Studie: "Die empirische Datenlage bestätigt, dass sich das postulierte Fachwissen der Lehrkraft ... positiv auf die individuelle Rechtschreibleistung der Schüler auswirkt. Ferner zeigt es, dass ein hohes Fachwissen seitens der Lehrkraft gerade für Schüler mit schlechteren kognitiven Voraussetzungen eine gewichtige Rolle spielt."

Quelle: <https://de-de.facebook.com/permalink.php?...161260963987288>

NEIN! Nur um die Befürworter der Rasenmäherdidaktik zu bremsen, der Artikel sagt nicht, dass Lehrer, die frühzeitig und alles korrigieren, es besser wüssten. Es geht in der Untersuchung nicht um Lehrmethode A gegen Lehrmethode B. --> So wie es bei jeder Methode diejenigen Lehrer gibt, die fachlich wirklich gut sind, so gibt es eben auch solche, die sich fachlich fortbilden müssten. Ich empfehle öfters, wenn ich darauf angesprochen werde, es doch einfach mal ganz ohne Schulbücher auszuprobieren. Erst als ich es mal ohne versuchte, war ich gezwungen, fachlich wirklich tiefgehend und breit was drauf zu bekommen, während ich mich vorher immer hinter "dem Schulbuch" verstecken konnte.

Übrigens, selbst ein Prof. Eichler, der in der Rechtschreibforschung wohl eine der Koryphäen ist, hat sich in dem NDR-Gespräch FÜR eine Mischung der Rechtschreiberwerbsmethoden ausgesprochen. Selbst den Fachleuten scheint es im Gegensatz zum SPIEGEL also nicht um Gut gegen Böse zu gehen.